



(k)eine Stadt
wie andere

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

www.stadt-kerpen.de

31.08.2010

Projekte am Horremer Bahnhof auf gutem Weg

Allgemeines

Das vorliegende Bauvorhaben ist aus Gründen der förderabhängigen Kostenträgerschaft und i.w. aufgrund des Bauablaufes in 4 Maßnahmenteile gegliedert.

Im einzelnen sind dies:

- Neubau eines Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB)
- Vollausbau der Josef-Bitschnau-Straße zwischen Mittelstraße und Oscar-Straus-Straße mit Abbindung der Straße Auf dem Postberg
- Umbau des Bahnhofsvorplatzes
- Fahrbahndeckensanierungen in der Bahnhofstraße zwischen der Hauptstraße und der Mittelstraße (ca. 130 m) sowie in der Josef-Bitschnau-Straße von der Oscar-Straus-Straße bis zur Einfahrt Deponie Engels (ca. 300 m).

Maßnahmenbegleitend wird noch ein Vorhaben Dritter „Neubau einer Fahrradstation mit Büros und Läden“ als Inselbaustelle zwischen der neuen ZOB-Umfahrt und der Josef-Bitschnau-Straße durchgeführt. Teile dieses Gebäudes überbauen den bestehenden ZOB vor dem Bahnhofsgebäude.

Zeitplan

Ziel der baulichen Abwicklung der Gesamtmaßnahme ist, die Arbeiten auf jeweils eine Bauphase bzw. einen Bauabschnitt zu begrenzen, so dass die Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer (Busse, Kfz, Fußgänger und Radfahrer, Umsteiger, Schülerverkehr) im Zuge der wechselnden Verkehrsführungen trotz der extremen räumlichen Enge in einem erträglichen Rahmen bleiben und nur zu unbedeutenden Nutzungsbeschränkungen führen.

Außerdem wird der bauliche Ablauf dadurch beeinflusst, dass der bestehende ZOB vor dem Bahnhofsgebäude solange in Betrieb bleiben muss, bis der neue ZOB gebaut und benutzbar ist. Erst danach ist eine Verlagerung auf diesen möglich. Dieser kritische

Weg wird aber wiederum durch den baulichen Fortschritt und die Fertigstellung der Fahrradstation bestimmt.

Aus diesen Anforderungsbedingungen und Ablaufzwängen ist für die 4 Maßnahmenteile ein Realisierungsleitfaden mit 7 _Bauphasen entwickelt worden. Die Gesamtbauzeit ist auf 22 Monate vereinbart. Darin enthalten sind verschiedene Teilüberlagerungen der einzelnen Phasen.

Geplante Bauphasen:

Bauphase 1: Februar 2010 – Juli 2010

Ausbau der Josef-Bitschnau-Straße zwischen neuem nördlichen Kreisverkehrsplatz und Einmündung Oscar-Straus-Straße;
Deckensanierung Bahnhofstraße und Josef-Bitschnau-Straße bis Deponie Engels.

Bauphase 2: Juli 2010 – Dezember 2010

Teilerichtung der neuen ZOB – Umfahrt;
Hangbebauung zwischen Josef-Bitschnau-Straße und Straße Auf dem Postberg;
Abbindung Auf dem Postberg, Ersatz durch neue Wendeanlage;
Teilausbau der Josef-Bitschnau-Straße zwischen Bahnhof und nördlichem Kreisverkehrsplatz.

Bauphase 3: November 2010 – März 2011

Komplettierung der neuen ZOB–Umfahrt einschl. ZOB–Ausstattung (Dachkonstruktion);
Teilausbau des südlichen Kreisverkehrplatzes.

Bauphase 4: Dezember 2010 – Juli 2011

Ausbau der Josef-Bitschnau-Straße einschl. Komplettierung des südlichen Kreisverkehrplatzes.

Bauphase 5: Mai 2011 – August 2011

Ausbau der Bahnhofsstraße zwischen Mittelstraße und Höhenweg;
Baubeginn Fußgängerbrücke zwischen Postberg und Bahnhofsvorplatz.

Bauphase 6: Juni 2011 – Oktober 2011

Umbau des Bahnhofsvorplatzes;
Fertigstellung der Fußgängerbrücke.

Bauphase 7: Oktober 2011 – November 2011

Restarbeiten: Fahrbahnteiler, Bepflanzung, Beschilderung, Markierung, Anpassungsarbeiten, sonstiges.

Stand der Bauarbeiten

Begonnen wurde mit den Bauarbeiten am 18. Februar d. Js. mit einer so genannten Vorlaufphase;

durch die Überbauung und Inanspruchnahme des vorhandenen ZOB vor dem Bahnhofsgebäude durch die geplante Fahrradstation musste eine Teilfläche des ZOB rückgebaut und die Haltesituation teilweise verändert werden.

Der Taxistand wurde vom Bahnhofsvorplatz ins Gleisdreieck auf die Straße Zum Wehrhahn verlegt.

Im Anschluss an die Vorlaufphase wurde der 1. Bauabschnitt realisiert und am 31. Juli d. Js. bis auf kleinere Restarbeiten zeitgerecht abgeschlossen.

Fehlende Markierungs- und Beschilderungsarbeiten werden voraussichtlich erst im Zuge der Gesamtfertigstellung durchgeführt.

Im Vorlauf zu Bauphase 2 wurde bereits bahnseitig ein dreistreifiger Neubau der ZOB-Umfahrt hergestellt. Die Fußgänger verbleiben zwischen der Oscar-Straus-Straße und dem Bahnhofsgelände entweder auf dem vorhandenen Gehweg entlang der Josef-Bitschnau-Straße oder wechseln am neuen Kreisverkehrsplatz zum DB-Bahnsteig.

- Der weitere Bauablauf sieht zunächst die Neuverlegung der Kanalhauptleitung in der Josef-Bitschnau-Straße zwischen Bahnhofsvorplatz und neuem Kreisverkehrsplatz vor.
Die Bauzeit dieser Maßnahme beträgt ca. 8 Wochen (Fertigstellung voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober).
Beginn der Arbeiten war der 17. August d. Js..
- Mit dieser vom vorgegebenen Bauablauf etwas abweichenden Vorgehensweise soll die verkehrsarme Ferienzeit für die Bauarbeiten unmittelbar vor dem Bahnhofsgelände genutzt werden.
- Verbunden ist hiermit eine Änderung der momentanen Verkehrsführung.
Der ortsausfahrende Verkehr verbleibt einstreifig auf der Josef-Bitschnau-Straße, während der ortseinfahrende Verkehr über die neue ZOB-Umfahrt vorbei am Bahnhofsgelände geführt wird. Die Fahrradstation wird hierdurch bereits jetzt zur Inselbaustelle.
- **Sämtliche Busse sind in diesen veränderten Verkehrsablauf integriert. Wendepunkt ist der neue KVP nördlich der Fahrradstation.**
- **Vier Halteplätze der Busse werden provisorisch auf der neuen ZOB-Umfahrt eingerichtet. Eine entsprechende Ausschilderung der verschiedenen Linien erfolgt vor Ort durch die RVK. Mit Schulbeginn wird die veränderte Haltestellensituation durch das Serviceteam der KVB anfänglich unterstützend begleitet.**
- Die vorhandene Treppenanlage zwischen der Josef-Bitschnau-Straße und der Straße Auf dem Postberg wird aus Sicherheitsgründen aufgegeben.
- Im Anschluss an die v.b. Arbeiten geht es im vorgegebenen Zeitplan und Ablauf der Bauphase 2 weiter.

In Abhängigkeit von den Tiefbauarbeiten laufen die Vorbereitungen für den Ausbau des ZOB's und des Büro- und Geschäftshauses mit der Fahrradstation auf Hochtouren. Der Rohbau der Hochbauten, die unter schwierigen Bedingungen in Insellage mit wenig Arbeitsraum und noch weniger Lagerkapazitäten und unter laufendem Verkehr errichtet werden müssen, machen ebenfalls zeitgerechte und sichtbare Fortschritte.

Damit die Bauabläufe möglichst optimal ineinander greifen können, ist ein großer vorbereitender und logistischer Aufwand erforderlich, der mit allen Beteiligten ständig aktualisiert werden muss.

Dies funktioniert nur mit engagierten Fachplanern einer umsichtigen Bauleitung, guten ausführenden Firmen und einem kooperierenden, Hand in Hand arbeitenden privaten Investor. Neben den derzeitigen baulichen Aktivitäten, ist die Überdachung des ZOB's in Vorbereitung.

Die Stahl-Glas-Konstruktion wird werksseitig vorgefertigt angeliefert, um diese dann möglichst schnell und relativ störungsfrei vor Ort installieren zu können.

Neu für die Horremer Busnutzer wird auch eine moderne digitale Fahrgastinformation die in Echtzeit über Ankunft und Abfahrt der Busse informiert.

Für die ebenfalls schon im Rohbau erkennbare Fahrradstation, liegen nach Aussagen des Betreibers bereits jetzt schon 28 Bestellungen für Jahreskarten vor.

Im Bau befindet sich hier eine Fahrradstation mit 420 bewachten Fahrradabstellplätzen, die rund um die Uhr nutzbar ist. Mit der Fertigstellung ist im Frühjahr 2011 zu rechnen.

Die Kosten hierfür betragen:

Tageskarte	0,70	€
Monatskarte	7,00	€
Jahreskarte	70,00	€

Mit dieser Maßnahme wird neben dem P+R-Angebot mit ca 1.000 Stellplätzen, ein weiterer sinnvoller verkehrlicher, wie auch umweltrelevanter Beitrag zum Ausbau- und der Optimierung des ÖPNV's in Kerpen geleistet.

Der Investor kann aktuell einen Vermietungsstand von ca. 50% der Büro- und Geschäftsfläche bestätigen, insbesondere durch die Lagegunst des Objektes ist eine rege Nachfrage aus dem gastronomischen Bereich zu verzeichnen.